

# **Hinweise zur Zugangsqualifikation zur Ausbildung nach dem Psychotherapeutengesetz (PsychThG)**

## **1. Psychologische Psychotherapeuten**

Die Voraussetzungen nach **§ 5 Abs. 2 Nr. 1 PsychThG Buchstaben a) bis c)** erfüllen:

- a) Inländische Diplomabschlüsse im Studiengang **Psychologie** an einer Universität oder gleichgestellten Hochschule, **soweit das Fach Klinische Psychologie** in der Abschlussprüfung eingeschlossen ist
- b) Innerhalb der EU oder dem EWR erworbene gleichwertige Diplome im Studiengang Psychologie (einschl. klinischer Psychologie)
- c) in einem anderen Staat erfolgreich abgeschlossene gleichwertige Hochschulstudien der Psychologie (einschl. klinischer Psychologie)

Darüber hinaus kommen als Zugangsqualifikation in Betracht:

1. Masterabschlüsse in **Psychologie**, **sofern das absolvierte konsekutive Bachelor- und Masterstudium inhaltlich und quantitativ dem Diplomstudium in Psychologie entspricht und das Fach Klinische Psychologie** eingeschlossen ist. Hierzu ist eine spezifische Bestätigung der zuständigen Universität in Form der durch das Landesprüfungsamt zur Verfügung gestellten Gegenüberstellung mit den Anforderungen der Rahmenprüfungsordnung für den Diplomstudiengang vorzulegen.

## **2. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten**

Die Voraussetzungen nach **§ 5 Abs. 2 Nr. 2 PsychThG Buchstaben a) bis d)** erfüllen:

- a) Bildungsqualifikationen im Sinne von § 5 Abs. 2 Nr. 1 PsychThG (s. o. Psycholog. Psychotherapeuten)
- b) Inländische Diplomabschlüsse in den Studiengängen **Pädagogik** oder **Sozialpädagogik** an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule,
- c) Innerhalb der EU oder dem EWR erworbene Diplome in den Studiengängen **Pädagogik** oder **Sozialpädagogik**
- d) in einem anderen Staat erfolgreich abgeschlossene gleichwertige Hochschulstudien (Pädagogik bzw. Sozialpädagogik)

Darüber hinaus kommen als Zugangsqualifikation in Betracht:

1. Abschlüsse als Diplom-Sozialarbeiter/in, Diplom-Sonderpädagogin/in, Diplom-Heilpädagogin/in an Universitäten oder gleichgestellten Hochschulen oder Fachhochschulen sowie die der Diplomsozialpädagogik gleichgestellten Abschlüsse als Diplom-Musiktherapeut/-in (FH) bzw. Diplom-Kunsttherapeut/-in (FH) .
2. Master- und Magisterabschlüsse oder Bachelor- (Bakkalaureus-)abschlüsse in **Erziehungswissenschaft** oder **Sozialpädagogik (Soziale Arbeit)**, **sofern das absolvierte Gesamtstudium inhaltlich und quantitativ dem jeweiligen Diplomstudium entspricht**. Hierzu ist eine spezifische Bestätigung der zuständigen Hochschule in Form der durch das Landesprüfungsamt zur Verfügung gestellten Gegenüberstellung mit den Anforderungen der Rahmenprüfungsordnung für den Diplomstudiengang vorzulegen.

### **Allgemeine Hinweise:**

- Sonstige, im Psychotherapeutengesetz nicht explizit genannte und von den vorstehenden Erläuterungen nicht umfasste Studienabschlüsse (z.B. Sozialwissenschaft oder auch Studienabschlüsse aus dem Bereich der Psychologie ohne klinische Psychologie) berechtigen grundsätzlich nicht – auch nicht ausnahmsweise – zum Zugang zur psychotherapeutischen Ausbildung.
- In den Fällen ausländischer Bildungsqualifikationen [Nr. **1.b)**, **1.c)** und Nr. **2.c)**, **2.d)**] sowie in allen Fällen, in denen Bildungsqualifikationen vom Gesetzeswortlaut abweichen [Nr. **1.1.** und Nr. **2.1**, Nr. **2.2**] sollte **vor** Antritt einer Ausbildung bei einer in Nordrhein-Westfalen staatlich anerkannten Ausbildungsstätte die Feststellung der Gleichwertigkeit bzw. Äquivalenz des Studienabschlusses durch das Landesprüfungsamt eingeholt werden.